

Vorfreude und Aufregung am Arnoldinum - Erster Schultag der neuen Jahrgangsstufe 5



Anspannung und Vorfreude bestimmten den ersten Schultag am Gymnasium Arnoldinum, als die Schulleiterin Dr. Agnes Linß die neuen 80 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern in der Aula begrüßen konnte. Unter der musikalischen Begleitung des Schülerblasorchesters empfingen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer Elisabeth Schulze Greiving im Team mit Hans-Otto Kaufmann, Irmgard John und Dr. Jan Scheffer ihre neuen Schützlinge: Gespannt bezogen die neuen Arnoldinerinnen und Arnoldiner

ihre Klassenräume und eroberten in Begleitung ihrer Lehrer das Schulgelände, so dass der Schulalltag möglichst schnell von allen bewältigt werden kann. Komplettiert wird die Jahrgangsstufe 5 durch weitere 86 Schülerinnen und Schüler, die in drei Klassen im Lernzentrum Horstmar die Sekundarstufe I verstärken.

Li

Wieder drei neue Klassen im Lernzentrum Horstmar

Zu Beginn des neuen Schuljahres wurden für die Jahrgangsstufe 5 im Lernzentrum Horstmar 86 Schülerinnen und Schüler von Schulleiterin Dr. Agnes Linß und den drei Klassenlehrerinnen und -lehrern (Annette Quint-Hellenkamp, Heinz Stienhenser und Annick Keppens) herzlich begrüßt. Nach einem Begrüßungsgottesdienst in der St. Gertrudis-Kirche hießen zum Schulstart die „alten Hasen“ der Musikklassen die „Neuen“ und deren Eltern in der Schulgemeinschaft willkommen. Pünktlich zum Schulstart konnte die neue Mensa auf dem Schulgelände in Augenschein genommen werden, durch die künftig das leibliche Wohl der Schülerinnen und Schüler im offenen Ganztags gesichert wird. Besonders positiv wurde aufgenommen, dass Bürgermeister Robert Wenking die großen und kleinen Gäste begrüßte und Detlef Wilming als Schulamtsleiter der Stadt Horstmar persönlich für alle Fragen des Bustransportes bereit stand.



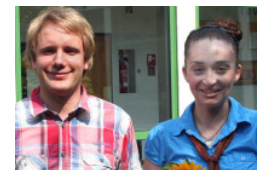
Li

Junge Kollegen für das Gymnasium Arnoldinum



Mit zehn zusätzlichen Lehrerinnen und Lehrern startet das Kollegium des Gymnasiums Arnoldinum in das neue Schuljahr: Annika Berg (Englisch, Spanisch), Malte Büsing (Erdkunde, Mathematik, Sport), Silke Donnay (Englisch, Kath. Religionslehre), Elisabeth Schulze Greiving (Englisch, Französisch, Kunst) und Patrick Schnieders (Niederländisch, Chemie) sind ab sofort an der Schule beschäftigt. Zusätzlich wurden zum Ausgleich von Mutterschutz- bzw. Elternzeiten Lehrerinnen und Lehrer eingestellt: Daniela Dähn (Deutsch, Mathematik),

Holger Flinspach (Sport), Karl Friedrich Herhaus (Ev. Religionslehre), Anke Hilbk (Ev. Religionslehre) und Björn Winkelmann (Deutsch, Sozialwissenschaften, Mathematik). Sie leisten ihren Beitrag dazu, dass am Arnoldinum der Unterricht uneingeschränkt erteilt werden kann. Als ungarische Comenius-Assistentin wird Katalin Schneider für ein Jahr verschiedene Europa-Projekte begleiten.



Darüber hinaus beginnen zwei Referendarinnen mit ihrer selbstständigen Unterrichtsphase und tragen dazu bei, dass zum ersten Mal ab Jahrgangsstufe 8 am Gymnasium Arnoldinum Niederländisch in drei Kursen belegt werden kann. Insgesamt gehören zum Kollegium im neuen Schuljahr mehr als 100 Lehrerinnen und Lehrer und zusätzlich 14 Referendarinnen und Referendare, die ca. 1.340 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Arnoldinum an den beiden Standorten Burgsteinfurt und Horstmar unterrichten.

Li

SV-Fahrt zum Schuljahresende

Am Dienstag, 26.06.2012, wartete nach der sechsten Stunde ein Bus auf die Schülerinnen und Schüler der SV. Zusammen mit den SV-Lehrerinnen Frau Pöppelmann und Frau Schmelz ging es für die 22 Schüler ins Christliche Freizeitheim in Seeste. Dort hatte man genügend Zeit sich mit wichtigen Aspekten der SV-Arbeit auseinanderzusetzen. Hierfür bildeten immer mehrere Schüler eine Gruppe. Ein wichtiges Thema war unter anderem die Verbesserung der Kommunikation und der Zusammenarbeit zwischen den Lernstandorten Steinfurt und Horstmar. Ebenfalls stark diskutiert wurden die Ziele der SV für das nächste Schuljahr sowie die möglichen Kandidaten für die zur Wahl stehenden Posten. Doch neben der Arbeit blieb natürlich noch Zeit fürs Vergnügen: Nach dem gemeinsamen Essen wurde ein Lagerfeuer vorbereitet, das auch am späten Abend noch für Gemütlichkeit sorgte. Am nächsten Morgen wurden die Ergebnisse der Gruppen vorgestellt, danach ging es ans Aufräumen. Nachmittags waren dann alle wieder in Steinfurt: zwar müde, aber mit dem guten Gefühl, etwas erreicht zu haben.

Smz

Buntes Treiben beim Arnolditag

Das Arnoldinum hatte eingeladen - und viele, viele kamen. Ein buntes Treiben herrschte am letzten Samstag des Schuljahres in den Räumen, Fluren und auf dem Schulhof des Gymnasiums Arnoldinum, die Schule hatte zum traditionellen Arnolditag geladen und konnte sich über großen Zuspruch freuen.



Es war ein richtiges Fest, das den Gästen geboten wurde: an zahlreichen Ständen luden Spiele zum Mitmachen ein, bei einer Verlosung waren schöne Preise zu gewinnen, Kreativität und Zielsicherheit konnte man beim Bemalen von Steinen, beim Elfmeterschießen und dem Münzwurf auf schwimmende „Inseln“ unter Beweis stellen. Dies nur ein paar Beispiele für zahlreiche andere Aktivitäten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Die Jahrgangsstufe Q1/12 hatte eine Cafeteria organisiert, Würstchen vom Grill lieferten die Referendare, andere Klassen und Kurse boten Waffeln, Selbstgebackenes und auch Spezialitäten aus anderen Ländern an. Selbst ein Schokoladenbrunnen war zu finden.

Besonders im Zentrum standen trotzdem die „Neuen“, die Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien von der Grundschule zum Arnoldinum wechseln. Der stellvertretende Schulleiter Uwe Jäkel hieß die zukünftigen Fünftklässler in ihrer neuen Schule herzlich willkommen - musikalisch unterstützt von der Bläserklasse des diesjährigen fünften Jahrgangs unter Leitung von Reinhold Schulte. Heinz Stienhenser, der Erprobungsstufenkoordinator, stellte den Schülern ihre zukünftigen Klassenlehrer vor:



Abiturjahrgang 1962

Während die einen gespannt auf das waren, was ihnen ihre neue Schule bietet, konnten die anderen Wiedersehen feiern: viele Ehemalige, vor allem aus den Abiturjahrgängen 2002 und 1962, hatten sich zum Arnolditag angekündigt und nutzten die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und in Erinnerungen zu schwelgen. Bei Rundgängen durch die Schule konnten sie feststellen, wie viel sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten an ihrer alte „Penne“ geändert hat. Von der guten Stimmung ließen sich alle anstecken. Und für viele stand anschließend fest: im nächsten Jahr treffen wir uns hier wieder.

Jkl



Donnerstag, 20.09.2012, 19.00 Uhr
Aula Gymnasium Arnoldinum

Einladung zur
„Rappershausen-Aufführung“
Klassen 6a, 6c, 6e